

Seminarprogramm



Auf den Spuren der Opfer, und Täter*innen der "Aktion Reinhardt" in Warschau, Lublin, Izbica, Belzec, Sobibor und Treblinka

Seminar-Nr.: 25 23 16
Seminartermin: 08.-14.09.2025
Sem.- Ort: Lublin
Seminarleitung: Frau Sabine Reimann, Historikerin

Lernzielbeschreibung:

Dieses Gedenkstättenseminar bewegt sich eine Woche lang auf den Spuren der Opfer und Täter*innen der nationalsozialistischen „Aktion Reinhardt“, bei der 1942/43 fast alle Jüdinnen*Juden aus dem sogenannten „Generalgouvernement“ ermordet wurden, die allermeisten in den Vernichtungslagern in Belzec, Sobibór und Treblinka. Unter ihnen waren auch Menschen aus dem Deutschen Reich, den Niederlanden und anderen Ländern, die zuvor teilweise in Transitghettos wie das in Izbica deportiert worden waren. Geleitet wurde die Vernichtung von Lublin aus.

Historiker*innen sprechen von mindestens 1,6 Millionen Ermordeten, die allein in den drei Vernichtungslagern ermordet wurden, mehr als in Auschwitz. Doch kaum jemand weiß etwas über diese Lager im Schatten von Auschwitz, was nicht zuletzt daran liegt, dass hier weniger als 150 Menschen überlebten. Was ist an diesen Orten geschehen? Wer waren die Opfer, wer die Täter*innen? Wie hat die Vernichtungsmaschinerie funktioniert? Welche Formen von Widerstand gab es? Gibt es ein würdevolles Gedenken?

Das Seminar dient dem Erwerb von Kenntnissen über die „Aktion Reinhardt“ als Kern der systematischen Vernichtung der europäischen Jüdinnen:Juden. Zudem dem Kennenlernen unterschiedlicher Gedenkstätten- und Museumskonzeptionen und Formen des Gedenkens und Erinnerns im direkten Vergleich.

Partner und Förderer des Heinz-Kühn-Bildungswerks



Mo.: 08.09.2025

11.00-12.00 Uhr	Einführung in das Seminar, Themenvorstellung, Vorstellungsrunde Ref.: Seminarleitung
12.30-14.00 Uhr	Die Geschichte der polnischen Juden:Jüd:innen – Teil I Ref.: Referent des Museums der Geschichte der polnischen Juden
14:15-15:45 Uhr	Die Geschichte der polnischen Juden:Jüd:innen – Teil II Ref.: Referent des Museums der Geschichte der polnischen Juden
16.00-18.00 Uhr	Fahrt nach Lublin
18.30-19.30 Uhr	Reflexion des 1. Seminartages Ref.: Seminarleitung
20.00-21.00 Uhr	Gemeinsames Abendessen in einem Lubliner Restaurant
Anschließend	Ende des 1. Seminartages

Di.: 09.09.2025

09.00-10.30 Uhr	Grodzka Gate – NN Theatre: Erinnern an die Lubliner Juden*Jüdinnen – aber wie? Ref.: Referent durch den Besucherdienst Grodzka Gate – NN Theatre
11.00-12.30 Uhr	Das Lubliner Ghetto und die Deportation der Lubliner Juden*Jüdinnen nach Bełżec. Ref.: Referent durch den Besucherdienst Grodzka Gate – NN Theatre
14.00-15.30 Uhr	Die Täter*innen der „Aktion Reinhardt“- Teil I Ref.: Seminarleitung
16.00-18.00 Uhr	Die Täter*innen der „Aktion Reinhardt“ - Teil II Ref.: Seminarleitung
18.30-19.30 Uhr	Reflexion des 2. Seminartages Ref.: Seminarleitung
Anschließend	Ende des 2. Seminartages

Mi.: 10.09.2025

08.00-08.50 Uhr	Fahrt nach Izbica
09.00-10.30 Uhr	Das Transitghetto Izbica - „Drehkreuz des Todes“ I Ref.: Seminarleitung
11.00-12.00 Uhr	Das Transitghetto Izbica- „Drehkreuz des Todes“ II Ref.: Seminarleitung
12:15 Uhr	Weiterfahrt nach Bełżec

13.15-14.15 Uhr	Das Arbeitslager Belzec und das Schicksal der Roma und Sinti Ref.: Seminarleitung
14.45-15.45 Uhr	Das 1. „Aktion Reinhardt“- Vernichtungslager in Belzec Ref.: Seminarleitung
16.00-17:30 Uhr	„O Erde, bedecke mein Blut nicht, und mein Schreien finde keine Ruhe statt!“. Die Gedenkstätte in Belzec Ref.: Seminarleitung
17:45 Uhr-19:45	Rückfahrt nach Lublin
20.00-21.00 Uhr	Reflexion des 3. Seminartages Ref.: Seminarleitung
Anschließend	Ende des 3. Seminartages

Do.: 11.09.2025

08:00-9:15 Uhr	Fahrt von Lublin nach Włodawa
09.30-11.30 Uhr	Die jüdische Gemeinde in Włodawa und die Shoa Ref.: Seminarleitung
12:00-12:20 Uhr	Weiterfahrt nach Sobibór
12.30-14.30 Uhr	Das 2. „Aktion Reinhardt“-Vernichtungslager in Sobibór und der Aufstand der Häftlinge Ref.: Seminarleitung
15.00-17.00 Uhr	Kampf um Erinnerung: Die Geschichte der Gedenkstätte in Sobibor Ref.: Seminarleitung
17:00-18:15 Uhr	Rückfahrt nach Lublin
18.30-19.30 Uhr	Reflexion des 4. Seminartages Ref.: Seminarleitung
Anschließend	Ende des 4. Seminartages

Fr.:12.09.2025

08:15-08:30	Fahrt vom Hotel zum „Umschlagplatz“ in Lublin
08.30-09.30 Uhr	Der Lubliner „Umschlagplatz“ – Ausgangspunkt für die Deportationen nach Belzec Ref.: Referent der Gedenkstätte Majdanek
09:30-09:45	Weiterfahrt zum Gelände des ehemaligen Arbeitslagers „Alter Flugplatz“

10.00-11.30 Uhr	Das Arbeitslager „Alter Flugplatz“: Ein vergessener Ort des Holocaust Ref.: Referent der Gedenkstätte Majdanek
11:30-11:45 Uhr	Weiterfahrt zur Gedenkstätte Majdanek
12.15-14.15 Uhr	Das KZ Majdanek - Funktion und Geschichte, (Über)Leben und Sterben Ref.: Referent der Gedenkstätte Majdanek
14.45-16.15 Uhr	Die „Aktion Erntefest“ – Das Ende der „Aktion Reinhardt“ Ref.: Referent der Gedenkstätte Majdanek
16.15-16.30 Uhr	Rückfahrt ins Hotel
17.00-18.00 Uhr	Reflexion des 5. Seminartages Ref.: Seminarleitung
19:00-20:30 Uhr	Gemeinsames Abendessen in einem Lubliner Restaurant
Anschließend	Ende des 5. Seminartages

Sa.: 13.09.2025

08:00-11:00 Uhr	Fahrt von Lublin zum Gedenkort Bahnhof Treblinka
11.15-12.15 Uhr	Die Deportationen über den Bahnhof Treblinka in das Vernichtungslager Treblinka Ref.: Seminarleitung
12:25-12:30 Uhr	Weiterfahrt zur Gedenkstätte Treblinka
13.00-15.00 Uhr	Das 3. „Aktion Reinhardt“-Vernichtungslager in Treblinka Ref.: Seminarleitung
15:30-17.30 Uhr	Die Gedenkstätte Treblinka – Erinnern an über 900.000 Ermordete Ref.: Seminarleitung
17:45-19:00 Uhr	Weiterfahrt nach Warschau
19:30-20:30 Uhr	Reflexion des 5. Seminartages Ref.: Seminarleitung
Anschließend	Ende des 6. Seminartages

So.: 14.09.2025

09.00-11.00 Uhr	Die Geschichte des Warschauer Ghettos von seiner Gründung bis zur kompletten Vernichtung Ref.: Seminarleitung
11.30-13.00 Uhr	Schlaglichter auf den Widerstand im Warschauer Ghetto Ref.: Seminarleitung

13.30-15.00 Uhr **Schlussbesprechung und Seminarkritik**
Ref.: Seminarleitung

Anschließend **Ende des Wochenseminars**

Das Programm ist verbindlich. Änderungen haben wir nicht vorgesehen, bleiben aber ausdrücklich vorbehalten und werden von der Seminarleitung bekannt gegeben.

Teilnahmebeitrag: 250,- pro Person bei eigener Anreise